



DUROtherm auf der K 2022 in Düsseldorf mit gleich mehreren Innovationen

Die international agierende DUROtherm-Gruppe mit Stammsitz in Haiterbach präsentierte ihr Know-how auf der Düsseldorfer K-Messe 2022 und überzeugte Interessenten aus aller Welt mit ihren innovativen Formteilen aus Kunststoff, „Made in Black Forest“.

Haiterbach | Bei der DUROtherm-Gruppe konnte man es kaum erwarten, endlich wieder an der alle drei Jahre stattfindenden K-Messe in Düsseldorf teilzunehmen und dem internationalen Fachpublikum ihre Innovationen aus Kunststoff zu präsentieren. Vom 19. – 26. Oktober war es dann so weit und die weltweit bedeutendste Messe der Kunststoff- und Kautschukindustrie öffnete ihre Pforten.

Die Schwarzwälder Thermoforming-Spezialisten entwickeln und produzieren Kunststoffformteile für unzählige Einsatzbereiche sowie unterschiedlichste Branchen und können am Standort Haiterbach auf eine über 50-jährige Unternehmenstradition zurückblicken. Zum Kundenstamm gehören unter anderem Marktführer aus den Bereichen Fahrzeugbau und Luftfahrt – aber auch auf dem Zukunftsmarkt Schienenverkehr ist die DUROtherm-Gruppe stark vertreten. Wie bei früheren K-Messen, konnten die Thermoformer auch bei der K 2022 mit einem Highlight aufwarten, durch das es den Haiterbachern gelungen ist, echte Pionierarbeit zu leisten: Dieses Mal waren es die aus glasfaserverstärktem Kunststoff gefertigte Bahnsitze, die über ausgezeichnete Materialeigenschaften bei gleichzeitig deutlich geringerem Gewicht im Vergleich zu unverstärkten Kunststoffen verfügen. Mit diesen von DUROtherm-Ingenieuren in Zusammenarbeit mit Kunststoffherstellern neu entwickelten Material ist es ab sofort möglich nicht nur Bahnsitze, sondern auch andere thermogeformte Kunststoffteile herzustellen, die bisher nur aus beispielsweise Blech gefertigt wurden. Andreas Raap, Strategischer Projektmanager der DUROtherm: „Ich bin überwältigt vom großen Anklang, die unsere einzigartigen Materialien bei den Interessenten aus aller Welt gefunden haben“. „Es ist uns hiermit gelungen, ganz neue Märkte zu erobern und nun Formteile auch in Bereichen anzubieten, die früher im Thermoformingverfahren undenkbar waren“, so Raap weiter.

Dass funktionale Konstruktion in Kombination mit hochwertigen Designoberflächen perfekt gelingen kann, zeigte DUROtherm anhand von Verkleidungsteilen für den Fahrzeugbau. Dank ausgefeilter Fertigungsverfahren können thermogeformte Kunststoffteile auch mit Hochglanz- und Metallic-Optik oder mit genarbten Oberflächen hergestellt werden, die man sonst nur aus dem oft weitaus kostspieligeren Spritzgussverfahren kennt. Aber auch in Sachen Umweltschutz zeigt DUROtherm neue Wege auf: So wurde am Beispiel einer Armaturenbrettverkleidung für Elektrofahrzeuge präsentiert, dass sich Formteile aus Post-Consumer Rezyklat (PCR), also auf Basis von Kunststoffabfällen aus Haushalten und Industrie, hochwertige Formteile fertigen lassen, die hinsichtlich Qualität und Wertigkeit Formteilen aus Neukunststoffen in nichts nachstehen aber zu merklichen CO₂-Einsparungen beitragen.

Qualitäts-Formteile „Made in Black Forest“ und dennoch nah beim Kunden: Mit hochmodernen Produktionsstandorten in Deutschland, Tschechien, in der Schweiz und in den USA gehört die DUROtherm-Gruppe zu den größten und bedeutendsten Global Playern ihrer Branche. Maximilian Merkle, zuständig für den Vertrieb bei DUROtherm, ist begeistert vom Anklang, den ‚Engineering aus Deutschland‘ in der Welt findet: „Es kamen auf der K-Messe zahlreiche Interessenten aus den unterschiedlichsten Ländern auf uns zu, die immer wieder betonten, wie hoch ihr Vertrauen in die mit hiesigem Know-how entwickelten Produkte ist“. Eine solide Basis um den Unternehmenserfolg weiter auszubauen, Arbeitsplätze zu sichern und auch für die Zukunft am Standort Haiterbach optimal aufgestellt zu sein.



DUROtherm-Messestand K 2022



Das Vertriebsteam voller Elan nach einem erfolgreichen Messetag



Thermoformteil für den Schienenverkehr: Beispiel Bahnsitz



Armaturenbrettverkleidung für Elektrofahrzeug